

Welcome to Pandora-Sommercamp

Von X-Breakgirl

Kapitel 3:

Alice sitzt auf einem Steg am See, lässt ihre Beine im Wasser baumeln. "Es ist so angenehm ruhig hier." Zufrieden lässt sie sich zurückfallen und schließt die Augen, genießt die warmen Sonnenstrahlen auf ihrem Gesicht.

"Wie ist das Wasser? Bestimmt schön erfrischend, oder?"

Die Stimme über ihrem Kopf lässt sie zusammenzucken und die Augen wieder öffnen. Drei Mädchen haben den Steg betreten. Eine von ihnen, mit einer Schleife in ihren langen blonden Haaren, hat sich über sie gebeugt.

"Könnt ihr nicht einfach verschwinden? Ich wäre gern noch eine Weile allein."

"Du bist ganz schön unfreundlich", bemerkt das Mädchen mit den schwarzen Haaren.

"Warum bist du überhaupt in ein Camp gefahren, wenn du mit keinem hier etwas zu tun haben willst?"

"Na schön, wenn ihr nicht geht, tue ich das eben." Alice schnappt sich ihre Schuhe und steht auf. "Los, lass mich vorbei", sagt sie zu dem dritten, ebenfalls blonden Mädchen mit zwei Zöpfen.

"Entschuldige." Usagi geht einen Schritt zurück, übersieht aber, dass sie schon direkt an der Kante steht. Sie kippt langsam nach hinten, streckt haltsuchend ihre Hand aus und bekommt den Stoff von Alice's Shirt zu fassen.

"He, was soll das!" Alice versucht, sich loszureißen, rutscht aber mit ihren nassen Füßen auf den glatten Holzplanken aus und stürzt ins Wasser. Usagi bleibt in der Schwebe hängen, Rei und Minako haben sie gerade noch rechtzeitig festhalten können und ziehen sie zurück auf den Steg.

"So ein verdammter Mist!" Prustend taucht Alice wieder auf. "Ich bin total nass geworden! Das ist bloß deine Schuld!", faucht sie Usagi an.

"Hey! Mach Usagi nicht dafür verantwortlich, wenn du so ungeschickt bist!", entgegnet Rei.

"Ich bin nicht ungeschickt! Wenn deine blöde Freundin sich nicht an mir festgekrallt hätte, wäre ich nicht im Wasser gelandet!"

"Du hast sie doch praktisch dazu gezwungen, dir Platz zu machen! Obwohl du doch genau gesehen haben musst, dass sie so dicht am Rand gestanden hat!"

"Rei, hör auf, dich mit ihr zu streiten." Usagi kniet sich hin, hält Alice ihre Hand hin.

"Komm, ich werde dir raushelfen."

"Ich brauche deine Hilfe nicht!" Alice dreht sich um, beginnt wütend auf das Ufer zuzustapfen.

"Warte bitte", ruft Usagi ihr hinterher. "Es tut mir leid, was passiert ist."

"Warum entschuldigst du dich bei so einer?" Rei runzelt die Stirn. "Sie war doch total unfreundlich zu dir."

"Ja, schon, aber...Vielleicht ist sie ja eigentlich sehr nett?"

Alice ist immer noch am schimpfen, als sie die Tür zu ihrer Hütte öffnet. Auf dem Weg die Treppe hinauf hinterlassen ihre mit Sand und Steinchen verschmierten Füße eine Dreckspur. Ebenso, als sie wieder hinuntergeht und durch den Wohnraum ins Bad.

Ihre durchnässten Klamotten wirft sie einfach auf die Fliesen. Nach einer Dusche zieht sie einen kurzen schwarzen Rock und eine rote ärmellose Bluse an.

Als sie die Tür öffnet, um nach draußen zu gehen, kommt Oz mit Sora und Riku vorbei. Er bleibt stehen, als er sie sieht. "Du bist das Mädchen, dass mich beobachtet hat, als ich angekommen bin."

Alice schaut ihn einen Moment schweigend an. "Dein lautes Lachen hat mich genervt", antwortet sie ihm schließlich.

"Sora." Riku packt ihn am Arm. "Lass uns schon mal vorgehen."

Sora schüttelt den Kopf. "Ich will sehen, was sich zwischen den beiden tut."

"Nein, du kommst mit. Wir stören die beiden jetzt nur. Und Kairi wartet sicher schon auf uns."

"Fye, ich bin fertig." Break kommt aus dem Bad. "Wir können jetzt gehen."

"Okay." Fye legt seinen Zeichenblock auf den Tisch und steht aus dem Sessel auf.

Als die beiden nach draußen gehen, verlässt auch Aido gerade die Hütte nebenan.

"Sieh mal, das ist wohl einer unserer Nachbarn. Sollen wir ihn mal begrüßen?" Break läuft gleich zu ihm. "Hallo, ich bin Xerxes Break und das ist mein Freund Fye Flourite."

"Mein Name ist Hanabusa Aido." Aido schaut irritiert auf die kleine Puppe, die auf Breaks Schulter sitzt. "Was ist das denn für ein hässliches Ding? Dass du dich traust, damit herumzulaufen."

"Was fällt dir unverschämtem Bengel denn ein, mich zu beleidigen?"

"Nana, so etwas darfst du doch nicht sagen, Emily." Break hebt die Hand, gibt der Puppe einen Klaps auf den Kopf. "Du musst entschuldigen, dass sie so frech ist", sagt er zu Aido. "Ich versuche schon lange, ihr Manieren beizubringen, aber..."

"Ich finde, das ist ein erstaunliches Talent." Leo ist ebenfalls nach draußen gekommen. "Ich kenne jedenfalls keinen anderen Bauchredner."

"Danke." Break schaut mit seinem breiten Lächeln zu ihm.

"Leo." Elliot zieht die Tür hinter sich ins Schloss. "Wer sind die?"

"Break und Fye, sie wohnen in der Hütte neben unserer."

"Ich verstehe." Elliot streckt erst Break und dann Fye die Hand entgegen. "Ich bin Elliot Nightray. Und die beiden dort", er zeigt auf Gil und Vincent, die einige Schritte entfernt stehen. "Das sind meine älteren Brüder Gilbert und Vincent."